

Argentinischer Abend am 04.11.2011 im großen Pfarrsaal Holzkirchen

130 Personen folgten der Einladung der Missionskreisvorsitzenden Anita Bierschneider und von Dekan Walter Waldschütz zum Argentinischen Abend nach Holzkirchen, den Sitz der Pfarrer Walter Waldschütz-Stiftung.

Das besondere in diesem Jahr war der Besuch einer 11-köpfigen Delegation aus Argentinien.

So konnte Anita Bierschneider, die den Abend moderierte, in diesem Jahr unter anderem Raimundo Hillebrand den Leiter des Kinderdorfes und dessen Ehefrau Julia Ortega de Hillebrand, die Leitende Geschäftsführerin von Kolping Argentinien begrüßen. Für eine meditative Einstimmung des Abends sorgte zum einen der Kirchenmusiker Dirk Weil mit einem Orgelkonzert und zum anderen der Chor D'accord unter der Leitung von Berthold Späth mit einem deutschen und einem argentinischen geistlichen Lied. Franz Späth sorgte als Übersetzer dafür, dass die Kommunikation zwischen den Argentinern und Deutschen ohne Probleme stattfinden konnte.



(Bild links: vorne von rechts: Franz Späth Vorsitzender des Kolpingbezirksverbandes Bad Tölz- Wolfratshausen-Miesbach, Dekan Walter Waldschütz, Julia Ortega de Hillebrand, Raimundo Hillebrand Leiter des Kinderdorfes Bild rechts: Anita Bierschneider Vorsitzendes des Missionskreises)

Das Publikum erfuhr an diesem Abend viel über die aktuelle Situation im Kinderdorf, die Herkunft der Kinder, deren Integration und Förderung im Kinderdorf aus der Sicht des Leiters aber auch aus der Sicht der Missionarin auf Zeit, Claudia Nitsch, die ein Jahr bei den Kindern verbracht hat.

Julia Ortega berichtete über die Arbeit von Kolping und ihre Tätigkeit im Generalrat von Kolping International, zu dessen Sitzung sie mit der Delegation eine Woche zuvor nach Rom gereist war. Den Menschen in Argentinien Bildung zu ermöglichen und damit die Voraussetzungen für gute Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, ist eine wesentliche Aufgabe der dortigen Kolpingfamilien.

Der Kolpingbezirksverband unterstützt die Projekte jedes Jahr mit einem vierstelligen Geldbetrag. Als äußeres Zeichen dient den Kolpingfamilien ihr Banner. Der Bezirksverband erfüllte einen großen Wunsch und schenkte Julia Ortega stellvertretend eine passende Fahnenstange dazu.

Die Argentinier sorgten dafür, argentinische Stimmung in den Abend zu bringen. Zwei Paare tanzten Tango und drei weitere argentinische Tänze und verlosteten zum Schluss sogar ihre Hüte und Gürtel als Andenken.



Die Kinder des Kinderdorfes bedankten sich mit selbst gebastelten bunten Karten, die jeder Besucher als Erinnerung mit nach Hause nehmen durfte.

Dekan Walter Waldschütz berichtete dankbar über die vielen Menschen, die das Projekt unterstützen und dafür sorgen, dass es an diesem Abend bereits seinen 20. Geburtstag feiern konnte. Für ein Jahr im Voraus ist gesorgt. Parallel gilt es, den Stiftungsstock weiter aufzubauen und die Versorgung für die nächsten Jahre zu sichern.

Mit dem Bau eines Jugendhauses, finanziert durch die Ulli und Uwe Kai –Stiftung Tegernsee wird ein weiterer Traum war, den Kindern langfristig in ihrer Gemeinschaft eine Heimat geben zu können.

Gegen 23 Uhr ging der Abend voller Eindrücke und Informationen und bei dem ein oder anderen Glas argentinischen Rotwein, das vom Missionskreis angeboten wurde zu Ende.

Anita Bierschneider
Vorsitzende des Missionskreises
Holzkirchen und Kreuth, den 08.11.2011